

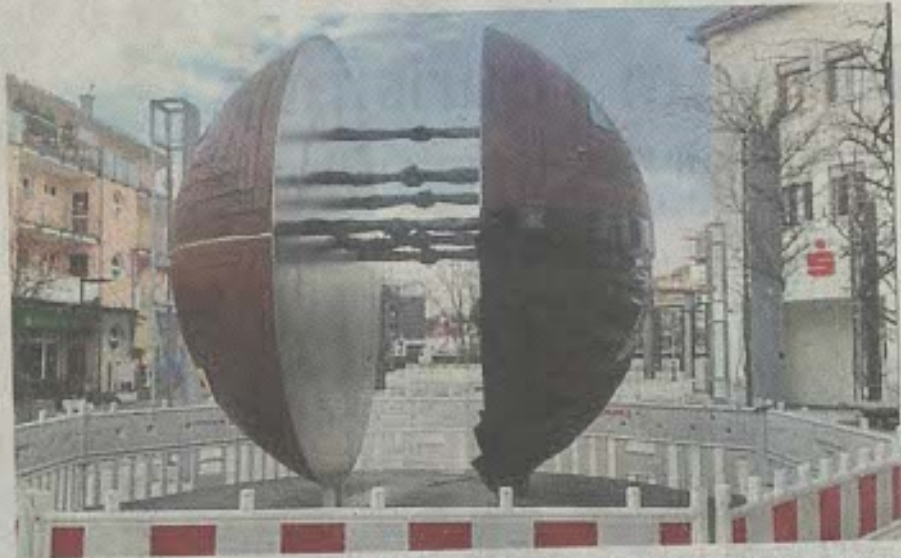
## Lösungssuche dauert an

Cecina-Kugel liegt weiter im Bauhof, ihre Zukunft ist ungewiss

Gilching – An ihm scheiden sich die Geister, und wie es weitergeht, ist offen: Zu Beginn der Ratssitzung diese Woche informierte Gilchings Bürgermeister Manfred Walter über den aktuellen Stand des abgebauten „Cecina-Wahrzeichens“. Wie berichtet, stand die aus Holz gefertigte zweiteilige Kugel am Marktplatz, hätte aber wegen des Verfaulens des Holzes zum zweiten Male innerhalb kürzester Zeit von Grund auf saniert werden müssen.

Wegen des maroden Zustandes waren die zwei Halbkugeln abgebaut und im Bauhof zwischengelagert worden. Fachfirmen hatten schon im Vorfeld signalisiert, dass das Problem mit dem Verfaulen des Holzes immer wieder auftauchen würde. Also war man schon länger auf der Suche nach einer anderen Lösung. Antonio Fiengo, der Künstler dieses Werks, hatte als Alternative vorgeschlagen, eine neue Kugel aus Glasfaser herzustellen.

„Wir haben bei 18 Firmen angefragt, wer den Auftrag übernehmen könnte“, berichtete Walter in der Sitzung. „Es wollte keiner über-



**Es ist offen, wie es mit ihr weitergeht:** Die Cecina-Skulptur kurz vor ihrem Abbau. Derzeit liegt das Kunstwerk im Gilchinger Bauhof.

FOTO: ULI SINGER

nehmen. Alle Firmen, die mit Glasfaserverbund zu tun haben, erklärten, dass dies nur eine Manufaktur oder ein darauf spezialisierter Handwerker übernehmen kann.“ Walter hatte auch Heinrich Lenkers (FW) Vorschlag überprüft, die Teile mit einem 3-D-Drucker herzustellen. „Auch das ist nicht so einfach. Ich bekam ebenfalls nur abschlägige Antworten. Ich bleibe aber dran und informiere wieder, wenn sich eine Lösung anbietet.“

In einer früheren Ratssitzung hatte Rosmarie Brosig

(BfG) unter Zustimmung etlicher Ratskollegen vorgeschlagen, lediglich die Hände zwischen den Halbkugeln als Skulptur im Rathaus-Foyer beziehungsweise in der Parkanlage beim Rathaus aufzustellen. „Kunst ist vergänglich“, hatte sie gesagt. „Nachdem das Holz nun schon zum zweiten Male verfault ist, sollte man dies akzeptieren und die Bronze-Hände als Relikt und in Verbundenheit mit Cecina so präsentieren.“ Diese Lösung jedoch wurde bisher noch nicht in Betracht gezogen.

ph